

## **IKB im Geschäftsjahr 2005/2006: Operatives Ergebnisziel deutlich übertroffen**

[Düsseldorf und Berlin, 29. Juni 2006] Die IKB Deutsche Industriebank AG hat das Geschäftsjahr 2005/06 (1. April 2005 bis 31. März 2006) mit einem Wachstum des operativen Ergebnisses um 16 % auf 233 Mio. € abgeschlossen und damit das Ziel von 215 Mio. € deutlich übertroffen.

Grundlage für diese positive Entwicklung war eine Steigerung des Neugeschäfts auf 11,3 Mrd. €, mit der die IKB erstmals die 10-Mrd.-€-Marke übertroffen hat. Das gesamte IKB-Kreditvolumen konnte damit um 9,3 % auf 36,8 Mrd. € gesteigert werden. Die Eckdaten des – erstmals nach IFRS aufgestellten – Jahresabschlusses stellen sich folgendermaßen dar:

- Anstieg des Zinsüberschusses um 6,8 % auf 557 Mio. €
- Erhöhung der Risikovorsorge um 5 Mio. € auf 319 Mio. €
- Zunahme des Zinsüberschusses nach Risikovorsorge um 14,9 % auf 239 Mio. €
- Anstieg des Provisionsüberschusses um 8,3 % auf 91 Mio. €
- Erstmaliger Ausweis eines Fair-Value-Ergebnisses von 8 Mio. €
- Rückgang des Finanzanlageergebnisses auf 45 Mio. € (136 Mio. €)
- Zunahme der Verwaltungsaufwendungen um 14,0 % auf 269 Mio. €
- Erhöhung des Sonstigen betrieblichen Ergebnisses auf 120 Mio. € (9 Mio. €)

### **Wachstum in allen Geschäftsfeldern**

Zu dem Anstieg des Zinsüberschusses haben vornehmlich die steigenden Erträge in allen Geschäftsfeldern beigetragen. Die Risikovorsorge hat die IKB nur leicht – um 5 Mio. € – angehoben, so dass der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge um 14,9 % auf 239 Mio. € angestiegen ist.

Das Wachstum des Provisionsüberschusses um 8,3 % ist primär auf zusätzliche Erträge in den Geschäftsfeldern Firmenkunden und Strukturierte Finanzierung zurückzuführen. Hiermit wird deutlich, dass sich die hohe Beratungs- und Strukturierungskompetenz der IKB immer stärker in der Ergebnisrechnung niederschlägt.

Der starke Anstieg beim Sonstigen betrieblichen Ergebnis hat maßgeblich damit zu tun, dass die IKB ihre Düsseldorfer Verwaltungszentrale veräußert hat. Damit hat die Bank die außerordentlich gute Marktkonstellation genutzt, in Sachanlagen gebundenes Kapital zu mobilisieren. Den damit realisierten Buchgewinn hat die Bank zur Rücklagenbildung, Risikovorsorge und zur Stärkung der Ertragskraft eingesetzt.

Die Zunahme der Verwaltungsaufwendungen um 14 % resultiert fast zur Hälfte aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises. Denn zum Bilanzstichtag 31. März 2006 hat die IKB erstmals die ausländischen Konzerngesellschaften der IKB Mobilienleasing-Gruppe sowie die IKB Financial Products S.A. in Luxemburg einbezogen. Ohne diesen Konsolidierungseffekt wären die Verwaltungsaufwendungen um ca. 8 % angestiegen.

Für den Konzernjahresüberschuss ergibt sich eine Zunahme von 8,1 % auf 168 Mio. €; das Ergebnis pro Aktie verbesserte sich auf 1,91 € (1,76 €).

Die Eigenkapitalrendite (vor Steuern) ist auf 18,8 % (16,4 %) angestiegen, während die Kosten-Ertrags-Relation mit 38,2 % – wie in den Vorjahren – unter der 40%-Marke gehalten werden konnte. Wegen dieser guten Entwicklung hat der Aufsichtsrat in seiner gestrigen

Sitzung beschlossen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2005/06 eine Erhöhung der Dividende um 5 Cent auf 85 Cent vorzuschlagen.

Für die einzelnen Segmente ergaben sich folgende Entwicklungen:

	Operatives Ergebnis		Eigenkapitalrendite		Kosten-Ertrags-Relation	
	2005/2006	2004/2005	2005/2006	2004/2005	2005/2006	2004/2005
Firmenkunden	130 Mio. €	107 Mio. €	21,6 %	18,5 %	44,4 %	43,3 %
Immobilienkunden	32 Mio. €	30 Mio. €	17,0 %	16,6 %	39,6 %	38,7 %
Strukturierte Finanzierung	78 Mio. €	64 Mio. €	35,2 %	34,1 %	35,5 %	36,3 %
Verbriefungen	108 Mio. €	77 Mio. €	-	-	17,5 %	19,7 %

### Großes Interesse an der IKB-Aktie

Von der positiven Entwicklung hat auch der Aktienkurs profitiert. Bezogen auf den Bilanzstichtag 31. März 2006 lag der Kurs mit 30,36 € um 46 % über dem am 31. März 2005. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, wenngleich es in den letzten Wochen wegen der Kurskorrektur an den Börsen auch bei der IKB-Aktie zu einem Rückgang gekommen ist.

Zudem hat sich die Liquidität in der IKB-Aktie in den letzten Jahren deutlich erhöht. Lag das Handelsvolumen pro Tag im Geschäftsjahr 2004/05 noch bei 60.000 Stück, so waren es im abgelaufenen Geschäftsjahr 87.000 Stück. In den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2006/07 ist das Volumen auf 160.000 pro Tag gestiegen.

### Neues Ergebnisziel: 250 Mio. €

Im aktuellen Geschäftsjahr 2006/2007 will die IKB ein operatives Ergebnis in Höhe von 250 Mio. € erreichen. Zu diesem Gewinnwachstum werden alle Geschäftsfelder beitragen. Basis dafür ist auch die gute nationale und internationale Wirtschaftsentwicklung. Die mittelständischen Kunden der IKB profitieren im Jahr 2006 von einem erwarteten Exportwachstum von 8 % und einem Plus beim BIP von knapp 2 %. Die Ausrüstungsinvestitionen – die wichtigste Basis für Industriefinanzierungen – werden voraussichtlich um 6 % ansteigen.

- Für das Segment Firmenkunden erwartet die IKB dementsprechend eine weiterhin dynamische Entwicklung im Neugeschäft sowie ein Wachstum im Leasinggeschäft. Zudem ist das Mezzanine-Programm equiNotes II erfolgreich gestartet.
- Im Segment Immobilienkunden wird die gute Positionierung in Deutschland vertieft und das Geschäft zudem selektiv internationalisiert.
- In der Strukturierten Finanzierung wird sich das dynamische Wachstum in der internationalen Akquisitionsfinanzierung fortsetzen, nicht zuletzt durch die neuen Niederlassungen in Madrid und Mailand.
- Das Segment Verbriefungen wird weitere Investments in internationale Kreditportfolien vornehmen und über die Beratung von Anlagegesellschaften zunehmende Provisionserträge generieren.

*Die IKB Deutsche Industriebank ist die führende Spezialbank für langfristige Unternehmensfinanzierung in Deutschland. Zielgruppen sind der innovative und wachstumsstarke Mittelstand, gewerbliche Immobilieninvestoren sowie ausländische Unternehmen und Projektpartner. Mit einer Bilanzsumme von 50 Mrd. € und über 1.700 Mitarbeitern an 12 nationalen und internationalen Standorten besitzt die Bank selbst mittelständische Strukturen. Die IKB ist im MDAX gelistet, ISIN: DE 0008063306. Größter*

Aktionär ist mit 38 % die KfW Bankengruppe, mit der die IKB eine strategische Partnerschaft verbindet.

IR Kontakt: Dr. Gert Schmidt  
Telefon: +49 (0) 211 8221 4511  
Fax: +49 (0) 211 8221 2511  
Email: [investor.relations@ikb.de](mailto:investor.relations@ikb.de)

PR Kontakt: Dr. Jörg Chittka  
Telefon: +49 (0) 211 8221 4349  
Fax: +49 (0) 211 8221 2349  
Email: [joerg.chittka@ikb.de](mailto:joerg.chittka@ikb.de)